

Wirtschafts Blatt

EVENTPAPER PRODUZIERT FÜR AUSTRIA'S LEADING COMPANIES



Gelungener Auftakt zur ALC Tour 2014 in Bregenz

Vorhang auf, Spot an! Der Business-Wettbewerb Austria's Leading Companies (ALC) geht in die 16. Runde und holt Österreichs erfolgreichste Unternehmen ins Scheinwerferlicht. Am 3.11. wurden die ALC Landessieger aus Vorarlberg präsentiert.

2 Bühnenauftritt der ALC Landessieger Vorarlberg

4 Landesstatthalter Karlheinz Rüdiger im Talk

6 Impressionen vom Fest der Vrlbg. Wirtschaft



Die Vorjahreszweiten der Kategorien Mittelbau und Kleinbetriebe eroberten heuer Platz 1

Oscar der heimischen Wirtschaft. Österreichs wichtigster Wirtschaftswettbewerb „Austria's Leading Companies“ vergibt seine begehrten Flügel-Trophäen ausschließlich nach objektiven Kriterien. Erste Station der ALC-Tour 2014: Bregenz. In Vorarlberg demonstrieren Getzner Werkstoffe, Gantner Electronic und Dominic Schindler Creations die beste Wettbewerbsfähigkeit.



Zum 16. Mal veranstaltet das WirtschaftsBlatt gemeinsam mit dem Gläubigerschutzverband und Informationsdienstleister KSV1870 sowie dem Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen PwC Österreich den Business-Wettbewerb „Austria's Leading Companies“ (ALC). Eine großartige Chance für jedes Unternehmen, sich mit den Besten zu messen und festzustellen, wie gut man tatsächlich ist, denn die Auswertung der Einreichungen verläuft absolut fair. Keine Jury entscheidet über Sieg oder Niederlage, sondern Bilanzda-

ALC-Landessieger Vorarlberg

Big Player

1. Platz: Getzner Werkstoffe Holding GmbH
2. Platz: Ganahl AG
3. Platz: 11er Nahrungsmittel GmbH

Goldener Mittelbau

1. Platz: Gantner Electronic GmbH
2. Platz: Henn GmbH & Co KG
3. Platz: MEVO Metzler GmbH

Solide Kleinbetriebe

1. Platz: Dominic Schindler Creations GmbH
2. Platz: Globaltek GmbH
3. Platz: Amann die DachMarke GmbH

Publikumspreis

1. Platz: Metzler GmbH & Co KG

Big Player = Großbetriebe mit Umsatz von mehr als 50 Mio. €

Goldener Mittelbau = Mittelbetriebe mit Umsatz von mehr als 10 bis max. 50 Mio. €

Solide Kleinbetriebe = Unternehmen mit Mindestumsatz von 1 Mio. € bis max. 10 Mio. €

ten. Gemessen wird die Performance der letzten drei Geschäftsjahre anhand eines speziell entwickelten, objektiven Kennzahlenmodells. Bonuspunkte gibt's für die Themen nachhaltiges Wirtschaften, Qualität und Sicherheit. Sympathie spielt lediglich beim Online-Publikumspreis eine Rolle. Diesen Sonderpreis hat in Vorarlberg Metzler mit 63,8 Prozent, vor Liebherr Werk Nenzing und Toyota Ellensohn für sich entschieden.

Ein neuer Top-Big Player

Mit Spannung erwarteten die Gäste im Festspielhaus Bregenz das Ergebnis der Vorarlberger ALC Landeswertung. Landesstatthalter Karlheinz Rüdiger betonte die Wichtigkeit der Teilnahme bei diesem Wirtschaftswettbewerb. Vorarlberg gehört mit Burgenland und Kärnten zu den anzahlsmäßig kleineren Teilnehmern. Rund 15 Firmen aus dem Ländle wagten das Business-Duell. Bei den Big Playern glänzte Getzner Werkstoffe aus Bürs. Seit 1975 stellt das Unternehmen Werkstoffe zur Dämmung

und Isolierung von Vibrationen her und zählt in diesem Bereich weltweit zu den führenden Unternehmen. Vorjahressieger Ganahl bleibt ebenfalls top, der Frastanzer Verpackungsspezialist rutscht aber auf Platz Zwei ab. Den größten Sprung vorwärts gelang der „11er“ Nahrungsmittel GmbH

Rochaden im Ländle

Mittelbau: Henn und Gantner tauschen Plätze. Henn von Eins auf Zwei, Gantner, letztes Jahr beim ALC Zweiter, erobert den Platz an der Sonne. Damit ist das erfolgsverwöhnte High-Tech-Unternehmen aus Schruns, mit Spezialgebiet Personen-Identifikation, um eine Auszeichnung reicher. Ähnliche Rochade vollzog sich in der Kategorie Kleinbetriebe. Dominic Schindler Creations aus Lauterach klettert von Zwei auf Platz Eins. Die rund 15 Mitarbeiter zählende Agentur setzt pro Jahr über 200 Projekte um, vor allem im Bereich Industrial-, Interaction- und Service-Design. ALC-Seriensieger Amann muss sich mit dem dritten Platz zufriedengeben.

Vorarlbergs Wirtschaftskraft kann sich europaweit sehen lassen

Landesstatthalter **Karlheinz Rüdissler** betont, dass Vorarlberg zu Recht stolz auf die unternehmerische Kompetenz, die Risikobereitschaft und das enorme Engagement in vielen Bereichen sein kann.

Sind Sie mit der Entwicklung der Vorarlberger Unternehmen zufrieden?

Karlheinz Rüdissler: Vielen Unternehmen ist es gelungen, Erfolgsgeschichten zu schreiben mit Attributen, die der Vorarlberger Unternehmerschaft gerne zuerkannt werden, wie z.B. innovativer Unternehmergeist, Risikobereitschaft, hohe Umsetzungskompetenz und ökonomisches Kalkül. Vorarlbergs Wirtschaftsstruktur ist geprägt von industriellen Leitbetrieben und einer Vielzahl von KMUs. Vorarlberg verfügt über eine hohe Branchenvielfalt und einen gesunden Mix an verschiedenen Wirtschaftsbereichen: einen leistungsfähigen industriellen Kern, ein wettbewerbsfähiges Gewerbe und Handwerk und einen innovativen und kreativen Dienstleistungssektor. Die Vorarlberger Wirtschaft entwickelte sich in den letzten Jahren trotz unbeständiger Prognosen dynamisch. Die Wirtschaftskraft und Wettbewerbsfähigkeit Vorarlbergs konnte nicht nur im nationalen Umfeld, sondern auch im europäischen Vergleich auf Spitzenpo-

sitionen weiter gestärkt werden. Diese Entwicklung ist äußerst zufriedenstellend und insbesondere auf das hohe Engagement und das zielgerichtete Wirtschaften von Vorarlbergs Unternehmen zurückzuführen.

Was zeichnet Vorarlberg als Top-Standort aus?

Vorarlberg ist eine wirtschaftsstarke High-Tech Region im Vierländer-Eck und nützt seine geographische Lage als besonderen Standortvorteil. Große wirtschaftliche Zentren sind von Vorarlberg aus leicht erreichbar und stellen ein enormes Einzugsgebiet dar. Vorarlberg zählt zu den wirtschafts- und exportstärksten sowie zu den lebenswertesten Regionen Europas. Das Vorarlberger BIP pro Kopf für das Jahr 2012 liegt mit 39.300 € signifikant über dem Bundesdurchschnitt. Unternehmen können von einem attraktiven Standort mit hoher regionaler Produktivität, hoher Exportorientierung, sehr gut ausgebildeten Fachkräften, einem gesunden Branchen- und Technologie-

mix, sehr guten Infrastrukturen sowie attraktiven wirtschaftlichen Rahmenbedingungen profitieren.

Welche unternehmerischen Leistungen in diesem Jahr machen Sie stolz?

Die trotz einem stark volatilen Umfeld hohe Investitionsbereitschaft der Vorarlberger Wirtschaft sowie die anhaltend hohen Ausgaben der Unternehmen für Forschung und Entwicklung sehe ich als eine der zentralen Stärken der Unternehmern und damit auch der Wirtschaft unseres Landes.

Wie hat sich Vorarlbergs Exportwirtschaftsvolumen heuer entwickelt?

Eine starke Binnennachfrage und eine gute Entwicklung unserer Exporte kennzeichnen Vorarlbergs Wirtschaft, welche überdurchschnittlich exportorientiert ist: fast zwei Drittel der regionalen Wertschöpfung wird auf internationalen Märkten abgesetzt. Das Exportvolumen liegt bei rund 8,4 Mrd €. Damit liegt Vorarlberg österreichweit im Spitzenfeld



Welche Grundvoraussetzungen bietet Vorarlbergs Politik, um Unternehmern bestmögliches Wirtschaften zu ermöglichen?

Vorarlberg bekennt sich zu einer modernen Wirtschaftspolitik, die darauf ausgerichtet ist, in enger Abstimmung zwischen Politik, Wirtschaft und Verwaltung die Rahmenbedingungen für die Vorarlberger Wirtschaft fortlaufend zu optimieren und durch Förderungen gezielte Impulse für die Stärkung, Expansion, Internationalisierung und Vernetzung von Unternehmen zu setzen. Das Vorarlberger

Wirtschafts- und Tourismusförderprogramm unterstützt gezielt Unternehmen aus allen Branchen der Wirtschaft. Die Wirtschaftspolitik ist darauf ausgerichtet, die Weichen für langfristiges und ressourcenschonendes Wachstum zu stellen sowie langfristig qualifizierte Arbeitsplätze zu sichern.

Wo sehen Sie noch Potenzial, um den Standort Vorarlberg noch intensiver zu stärken?

Aufbauend auf dem Wirtschaftsleitbild Vorarlberg, das laufend evaluiert und an neue Rahmenbedingungen und

Herausforderungen angepasst wird, werden künftig Maßnahmen im Bereich Forschung und Entwicklung, zur Stärkung der Innovationskraft, zur Rekrutierung von Fachkräften sowie zur effizienten Energie- und Ressourcennutzung noch stärker in den Vordergrund gestellt.

Zur Person

Karlheinz Rüdissler (59) ist ÖVP Politiker und seit 2011 Landesstatthalter in der Vorarlberger Landesregierung.



/// Nach zwei Mal zweiten Plätzen rechneten wir wieder mit dem zweiten Platz. Jetzt wurde es Platz 1. Dieser Sieg wird Dominic, der derzeit in den USA weilt, riesig freuen. Es zeigt, dass wir auch wirtschaftlich top sind

Brigitte Gasser, D. Schindler Creations



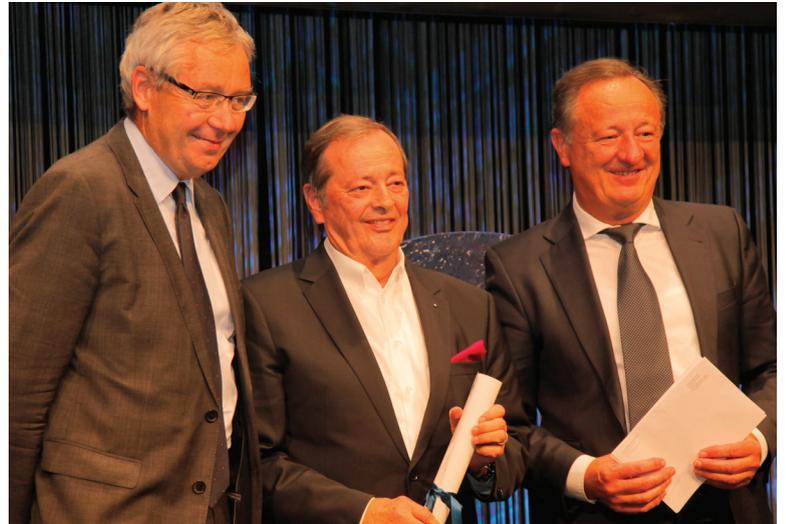


Wir sind hier, um unser Netzwerk aufzubauen. ALC ist der optimale Ort zur Kontaktpflege, vor allem weil wir hier viele unserer Fluggäste treffen

Oliver Loacker & Nina Oehler,
Peoples ViennaLine



BIG PLAYER



/// Wir sind heuer auf einen noch besseren Kurs als letztes Jahr. Wir expandieren. Nach Asien kommt nun der Westen dran mit neuen Standorten in Süd & Nordamerika

Jürgen Rainalter, Getzner Werkstoffe



MITTELBAU



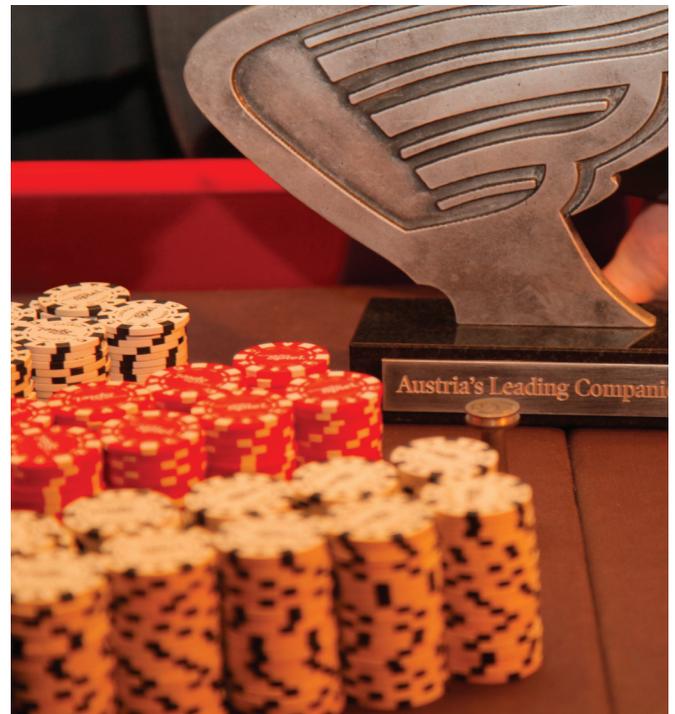
Wir nehmen sehr gerne und zum wiederholten Male am ALC teil, weil es sich bei diesem Wettbewerb nicht um die Auszeichnung einer einmaligen Leistung handelt, sondern die nachhaltige Leistung gefragt ist

Elmar Hartmann, Gantner Electronic



KLEINBETRIEBE





ALC Gewinnspiele

Zuerst wurden die Landessieger in den ALC-Kategorien ermittelt, danach konnten die Besucher tolle Preise gewinnen, sowohl diverse Sachpreise von Casino Austria als auch ein VIP-Wochenende von Mazda. Per vollgetankten Mazda6 Sport Combi oder Maxda-CX-5 ein Weekend voller Luxus genießen. Zusätzlich wurde als Extrapreis ein Jacques-Lemans-Chorograf verlost



Impressum

Dieses EventPaper wurde von der WirtschaftsBlatt Medien GmbH im Rahmen des Wirtschaftswettbewerbs „Austria's Leading Companies“ produziert.

Redaktion: Christian Scherl
Fotograf: Martina Edelmüller

www.wirtschaftsblatt.at



Genießen Sie hier die Impressionen
des Events als Slideshow und klicken Sie
auf das WirtschaftsBlatt-Logo